

Anfragen zum Plenum in der 5. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

Klaus Adelt
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ist sie in den Willensbildungs- und Entscheidungsfindungsprozess zur Gleichstrompassage Süd-Ost mit eingebunden, welche Haltung nimmt die Staatsregierung hierbei zu dem vom Netzbetreiber Amprion vorgeschlagenen Vorzugskorridor durch die Landkreise Hof und Wunsiedel ein und inwieweit konnte sie diese Haltung im bisherigen Planungsverlauf geltend machen?

Hubert Aiwanger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der derzeitige Planungsstand, insbesondere beim Grunderwerb in Zusammenarbeit mit der Stadt Geiselhöring, für die Ortsumfahrung Geiselhöring „Haindling-Süd“, werden die Planungen für die Ortsumgehung hinfällig, wenn die Grundstückseigentümer ihre Flächen nicht verkaufen sollten, und ist weiterhin geplant, dass die Wiesenweiche, die sich im Gebiet der geplanten Trasse aufhält, mehrere Kilometer umgesiedelt werden soll?

Inge Aures
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist die jeweilige Sollstärke der Besetzung der Polizeieinspektionen in Oberfranken, wie viele Stellen sind derzeit jeweils dauerhaft besetzt und wie viele Stellen sind derzeit nicht besetzt, z.B. durch Krankheit, Kuraufenthalte, Mutterschutz etc. (Angaben bitte nach Polizeieinspektionen aufgeteilt)?

**Prof. (Univ. Lima) Dr.
Peter Bauer**
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, ist die Notarztversorgung in Bayern an allen Standorten durchgehend gewährleistet und wenn nein, welche Standorte betrifft dies und in welchem zeitlichen Umfang ist diese Notarztztätigkeit nicht sichergestellt?

Susann Biedefeld
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Referendarinnen und Referendare in Oberfranken (aufgeteilt nach Schulämtern) erfahren zum Halbjahr des Schuljahres 2013/2014 nach ihrer zweijährigen praktischen Ausbildung keine Festanstellung und wie viele der von der Staatsregierung geplanten 830 zum 1. August 2014 wegfallenden Lehrerstellen betreffen Oberfranken (nach Schularten und Schulämtern aufgeschlüsselt)?

Florian von Brunn
(SPD)

Welche konkreten Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus dem Mord an der zweifachen Mutter Sampre B. in München-

Giesing am 14. Oktober 2013 im Hinblick auf das Verhalten der Staatsanwaltschaft, die weder ein Verfahren wegen Nachstellung eingeleitet hat noch den möglichen Haftgrund Verdunklungsgefahr genutzt hat, und auf das Verhalten der Polizei, mit Blick auf die kurz vor dem Mord abgesetzten Schutzmaßnahmen für das Opfer und auf den nicht vorgenommenen Gewahrsam nach dem Polizeiaufgabengesetz (PAG) des Ehemannes und Täters Taifoun A., und welche konkreten Schritte hat die Staatsregierung als Konsequenz bis dato schon eingeleitet?

Kerstin Celina
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Tagespflegepersonen beziehen in Bayern als zusätzliche Leistung Hartz IV, welchen Spielraum haben und nutzen die Kommunen und Landkreise, um die Vergütung der Tagespflegepersonen zu entlohnen (Minimum/Maximum) und welche konkreten Pläne hat die Staatsregierung, um die Entlohnung der Tagespflegepersonen attraktiver zu gestalten?

Dr. Sepp Dürr
(GRU)

Nachdem das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst im Zwischenbericht vom 5. November 2012 zum Beschluss des Landtags vom 9. November 2011 (Drs. 16/10213) betreffend „Konzept zum Umgang mit NS-Druckerzeugnissen“, mitgeteilt hat, dass „für den Fall von Hitlers 'Mein Kampf' . . . für eine breitere Zielgruppe (inkl. der Schulen) eine didaktisch aufbereitete und kontextualisierende Publikation in der Federführung der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit erstellt werden“ soll, frage ich die Staatsregierung, wie viele feste und/oder freie Mitarbeiter der Landeszentrale seither mit dem Projekt befasst sind (mit Angabe der wöchentlichen Arbeitsstunden), wie der gegenwärtige Stand des Projekts ist und ob es nach der Entscheidung der Staatsregierung, Nachdrucke in ihrer Verantwortung nach Auslaufen des Urheberrechtsschutzes 2015 nicht zuzulassen, fortgesetzt und zu Ende gebracht wird?

Günther Felbinger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, ob das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gemäß der Aussagen von Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle gegenüber der „Passauer Neuen Presse“ vom 17. Januar 2014 Änderungen bei der Zulassungspraxis zum Referendariat der Lehrämter plant und nach welchen Kriterien (Abschlussnote des Ersten Staatsexamens, Kapazitäten an Ausbildungsplätzen an den Seminarschulen und prognostiziertem Lehrerberdarf der jeweiligen Schulart) die Zulassung zum Referendariat künftig erfolgen soll?

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer
(SPD)

Unter Bezugnahme auf den Bericht des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 31. Juli 2013 betreffend „Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers“ frage ich die Staatsregierung, weswegen die bisher ergriffenen Maßnahmen nicht gegriffen haben, da insbesondere in Feldkirchen wieder „zur Überraschung der Spezialisten“ befallene Bäume gefunden wurden, und welche Maßnahmen jetzt die zuständigen Behörden ergreifen werden?

Thomas Gehring
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Vollzeitäquivalente können geschaffen werden, wenn das Höchstmaß von 17 Wochenstunden, zu dem Studienreferendare im zweiten Ausbildungsabschnitt zur Unterrichtsaushilfe herangezogen werden können, um eine, drei oder um fünf Stunden gesenkt wird (bitte aufgeschlüsselt nach den Lehrämtern Gymnasium, Realschule, Berufsschule), wie viele Vollzeitäquivalente können geschaffen werden, wenn Studienreferendare an Gymnasien im dritten Ausbildungsabschnitt keinen eigenverantwortlichen Unterricht halten, und wie viele Vollzeitäquivalente können geschaffen werden, wenn Studienreferendare an Realschulen und an Beruflichen Schulen im zweiten Halbjahr des ersten Ausbildungsabschnitts keinen eigenverantwortlichen Unterricht halten (falls für das aktuelle Schuljahr Daten nicht im erforderlichen Maß vorliegen, bitte Daten des letzten Schuljahres verwenden)?

Thorsten Glauber
(FREIE WÄHLER)

Vor dem Hintergrund des nach Art. 32 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG) ab 2008 alle fünf Jahre fälligen Berichts, frage ich die Staatsregierung, wann sie dem Landtag über den Stand der Raumordnung im Freistaat Bayern, die Verwirklichung des Landesentwicklungsprogramms und über neue Planungsvorhaben von allgemeiner Bedeutung berichten wird?

Ulrike Gote
(GRU)

Nachdem die Regierung von Oberfranken die Landratsämter im Bezirk Oberfranken mit Schreiben vom 12. Dezember 2013 aufgefordert hat, Windkraftanlagen nur noch in Abstimmung mit der Bezirksregierung zu genehmigen, frage ich die Staatsregierung, bei welchen Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen seitdem so verfahren wurde (bitte auflisten), welche Windkraftanlagen seitdem in Oberfranken genehmigt wurden und ob in allen Bezirken Bayerns so verfahren wurde?

Martin Güll
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Unterrichtsstunden an den Realschulen, Gymnasien und Berufs- und Fachoberschulen in Bayern wurden im Schuljahr 2012/2013 dauerhaft fachfremd – d.h. das Unterrichtsfach wird von einer Lehrkraft unterrichtet – die für das betreffende Fach keine Prüfung abgelegt hat, unterrichtet?

Harald Güller
(SPD)

Nachdem nach einer vom Staatlichen Bauamt Augsburg durchgeführten Sanierungsmaßnahme des bisherigen Schießstandes „AI“ der von der Bundeswehr betriebenen Standortschießanlage Lechfeld, bei der der Schießstand – angeblich auf Wunsch der Bundeswehr – auf 250 m verkürzt wurde, nach Auskunft von Sportschützen somit in Bayern kein einziger 300-m-Schießstand mehr zum Training zur Verfügung steht, weswegen betroffene Schützen auf das privat geführte Schießzentrum in Ulm oder die Schießanlage Philippsburg, ebenfalls in Baden-Württemberg, ausweichen müssen, dort aber kaum noch Trainingszeiten zu bekommen sind, frage ich die Staatsregierung, ist bekannt, warum der 300-m-Schießstand auf der Standortschießanlage Lechfeld auf 250 m verkürzt wurde, sieht die Staatsregierung in Verhandlungen mit der Bundeswehr die Möglichkeit, wieder eine Trainings-

möglichkeit auf einem 300-m-Schießstand zu realisieren und sollte eine derartige Nutzung der Standortschießanlage Lechfeld für die Zukunft nicht realisierbar sein, in welcher Form sieht die Staatsregierung Möglichkeiten, in Bayern ausreichend Trainingsmöglichkeiten auf einer 300-m-Schießbahn zu schaffen?

Volkmar Halbleib
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wird sie unverzüglich über die Straßenbauverwaltung eine Machbarkeitsstudie für kombinierte Ortsumfahrungen von Unterpfeichfeld, Bergtheim, Opferbaum und Eßleben entlang der B19 erarbeiten lassen, setzt sich die Staatsregierung für die Ausweitung der Mautpflicht für Lkws auf der B 19 zwischen der Anschlussstelle Estenfeld der A 7 und der Anschlussstelle Werneck der A 70 ein und welche Aktivitäten unternimmt sie für den sechsstreifigen Ausbau der A 7 zwischen dem Biebelrieder Dreieck und dem Kreuz Schweinfurt/Werneck?

Ludwig Hartmann
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, kann sie allgemeinverständlich erklären, was beim außerplanmäßigen „Runterfahren“ des Gundremminger Blocks B am 7. Januar 2014 zu der automatischen Abschaltung geführt hat?

Dr. Leopold Herz
(FREIE WÄHLER)

Nachdem die Staatsregierung die Veränderung und Verbesserung des Breitbandförderprogramms mit Fördersätzen bis zu 90 Prozent und einer Höchstfördersumme bis zu einer Million Euro angekündigt hat, frage ich sie, ob dafür wiederum die Genehmigung durch die Kommission in Brüssel erforderlich ist und wenn ja, bis wann die Staatsregierung mit dieser Genehmigung rechnet?

Erwin Huber
(CSU)

Ich frage die Staatsregierung, wie wird die Autobahnpolizeistation Wörth/Isar auf die Übernahme der polizeilichen Zuständigkeit für die B 15 neu personell und baulich vorbereitet?

Christine Kamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, was ist die Ursache der am 5. Januar 2014 festgestellten erneuten Leckage am Reaktordruckbehälter des Gundremminger AKW-Blocks B und gibt es andere Beispiele, dass solche Störungen nicht eigenständig gemeldet werden sondern in Monate zurückliegende Störmeldungen – hier vom 14. bzw. 1. September 2013 – eingefügt werden, und warum werden die vermutlich baugleichen Messlanzen im Block C nicht ausgetauscht?

Annette Karl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, werden, nachdem Ministerpräsident Horst Seehofer in seiner Regierungserklärung vom 12. November 2013 erklärt hat, dass keine Schule gegen den Willen der Gemeinde und der Eltern geschlossen wird, die in den Drucksachen 16/9281, 16/9692 und 16/17533 genannten Grundschulen nun wieder mit einer Schulleiterstelle besetzt und wenn nein, warum nicht?

Natascha Kohnen
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist nach der seit dem 1. Januar 2013 gültigen kassenärztlichen Bedarfsplanung der Versorgungsgrad mit Orthopäden sowie Kinderärzten im Landkreis Eichstätt, und bestehen für diese beiden Fachärztegruppen Niederlassungsmöglichkeiten im Landkreis Eichstätt?

Ulrich Leiner
(GRU)

Da vor Weihnachten das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eine groß angelegte Spezialitätenkampagne unter dem Titel „Frohe Weihnachten mit Spezialitäten aus Bayern“ mit dem Ziel durchgeführt hat, Verbraucher auf die Möglichkeit des Einkaufs von Spezialitäten aus Bayern hinzuweisen, frage ich die Staatsregierung, wie hoch waren die Gesamtkosten für diese Kampagne, die zum Teil über Internet, Plakat- und Postkartenaktionen lief, aus welchen Mitteln wurde die Kampagne finanziert und wie viele Erzeuger haben davon nennenswert profitiert?

Andreas Lotte
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, zu welchem Datum wird sie die des Staatsministers des Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann, angekündigte Rechtsverordnung beschließen, welche die Umwandlung von Mietwohnraum in Eigentumswohnraum in Erhaltungssatzungsgebieten unter kommunalen Genehmigungsvorbehalt stellt, und zu welchem Zeitpunkt wird die entsprechende Verordnung in Kraft treten, so dass ein seit 25 Jahren von der SPD gefordertes Instrument zur Bekämpfung der Gentrifizierung endlich realisiert wird?

Dr. Christian Magerl
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Sachstand im Hinblick auf die neu geplante Realschule in Au/Hallertau, insbesondere in Bezug auf die Erteilung der Genehmigung, den Zeitplan zur Realisierung und den Umfang von staatlichen Zuschüssen?

Peter Meyer
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche bayerischen Behörden waren in die bisherige Planung (insbesondere Netzentwicklungsplan, Bundesbedarfsplan, Auswahl der in Betracht kommenden Korridore seitens Bundesnetzagentur bzw. Vorhabenträger) einbezogen, welche Äußerungen und ggf. Bedenken wurden vorgetragen und inwieweit hat - unbeschadet der förmlichen Voraussetzungen erst ab Beginn der Bundesfachplanung - eine frühzeitige, transparente und effiziente Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange und dabei insbesondere der hinsichtlich der für die Bundesfachplanung vorzuschlagenden Korridore betroffenen Kommunen stattgefunden?

Jürgen Mistol
(GRU)

Nachdem gut die Hälfte des Geländes der ehemaligen McGraw-Kaserne im Münchner Stadtteil Giesing 20 Jahre ungenutzt war, frage ich die Staatsregierung, welche Immobilien (Gebäude und Grundstücke), die sich im Eigentum des Freistaat Bayern befinden und durch die Immobilien Freistaates Bayern (IMBY) verwaltet werden, sind in den 15 einwohnerstärksten Gemeinden Bayerns seit mehr als drei Jahren ungenutzt bzw. leerstehend, was hat die Staatsregierung mittel- und langfristig damit vor und wie beurteilt die Staatsregierung den Leerstand im Hinblick auf die grundsätzlich angespannte Wohnraumsituation in bayerischen Ballungsräumen?

Ulrike Müller
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Biogasanlagen (bitte Anzahl und Leistung angeben) sind nach dem Erneuerbare-Energien-

Gesetz (EEG) in Bayern seit Inkrafttreten des EEG in der Fassung vom 1. Januar 2012 neu in Betrieb gegangen und wie viele Anlagen (bitte Anzahl und Leistung angeben) waren davon im Sinne von § 27a EEG (Vergärung von Bioabfällen) und § 27b EEG (Vergärung von Gülle)?

Ruth Müller
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie sich die Situation am geplanten „Grünen Zentrum“ in Landshut darstellt, insbesondere wie weit die Planungen hinsichtlich des künftigen Standorts und dem voraussichtlichen Baubeginn fortgeschritten sind und mit welchen Kosten die beteiligten Akteure (Freistaat, Bezirk, Landkreis und Stadt) zu rechnen haben?

Alexander Muthmann
(FREIE WÄHLER)

Nachdem das damalige Staatsministerium der Finanzen immer wieder und zuletzt im November 2011 angekündigt hat, Arbeitsplätze aus den Finanzämtern in München nach Grafenau zu verlegen, frage ich die Staatsregierung, wie weit die Vorbereitungen gediehen sind, wann die Verlagerung erfolgen wird und wo die zusätzlichen Stellen untergebracht werden?

Thomas Mütze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit unterstützt sie die Reaktivierung der Bachgaubahn (Aschaffenburg – Großostheim) für den Schienenpersonennahverkehr, was ist aus Sicht der Staatsregierung für eine Reaktivierung der Bachgaubahn erforderlich und wie ist der Sachstand bei der geplanten Anbindung des Aschaffener Hafens von Westen an die Rhein-Main-Bahn über eine Verbindung, die zunächst auf der ehemaligen Bachgaubahntrasse und schließlich parallel zur Bundesstraße 469 zur Rhein-Main-Bahn geführt würde?

Verena Osgyan
(GRU)

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) u.a. das Eignungsfeststellungsverfahren der Volkswirtschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) für ungeeignet befunden hat, frage ich die Staatsregierung, welche Universitäten, Fakultäten bzw. Institute, die Änderungen oder Neuauflagen hinsichtlich eines Eignungsfeststellungsverfahrens vorgesehen hatten, aufgrund der Bewertung des StMBW künftig keinen Eignungstest (mehr) durchführen können, wie sie die Zunahme von Studienanfängerinnen und -anfänger im Vergleich zu den bisherigen Studienanfängerinnen- und Studienanfängerzahlen im Sommersemester in den jeweiligen Fakultäten bzw. Instituten aufgrund des Wegfalls der Eignungstests im Sommersemester 2014 einschätzt, in Form welcher (Unterstützungs-) Maßnahmen die Staatsregierung zu verhindern plant, dass sich aufgrund der verhältnismäßig hohen Zahl der zu erwartenden Studienanfängerinnen und -anfänger im Sommersemester 2014 an den jeweiligen Fakultäten bzw. Instituten das Betreuungsverhältnis und dadurch die Studienbedingungen für die Studienanfängerinnen und -anfänger verschlechtern?

Dr. Christoph Rabenstein
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, warum die Landtagsabgeordneten über die Schreiben des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, des Staatsministeriums des Innern, für Bau und

Verkehr und des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie zum Thema „Unwirtschaftlichkeit und umzingelnde Wirkung von Windkraftanlagen“ an die Regierungen und Kreisverwaltungsbehörden (7. August 2013 und 30. August 2013), in denen diese aufgefordert werden, bis zum Inkrafttreten der beabsichtigten Gesetzesänderung keine vollendeten Tatsachen zu schaffen bzw. eine Lösung im Konsens mit den Betroffenen zu finden, nicht informiert wurden, obwohl die Abgeordneten vor Ort ständig mit Genehmigungsverfahren von Windkraftanlagen konfrontiert werden?

Doris Rauscher
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Gründe führten zur Entscheidung für den neuen Trassenverlauf der B15 neu durch den Landkreis Rosenheim, weshalb wurden Überlegungen zur Ertüchtigung und zum Ausbau der bestehenden B15 – wie von Bürgerinitiativen und in einer Online-Petition gefordert – nicht berücksichtigt und wie bewertet die Staatsregierung die naturschutzrechtlichen Aspekte, die mit einer Verschiebung der Trasse einhergehen?

Markus Rinderspacher
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele dienstfreie Tage (Überstunden) sind bei den Beschäftigten der bayerischen Justizvollzugsanstalten (JVA) in 2013 angefallen (Stichtag 31. Dezember, bitte im Gesamten nach JVA und pro Bedienstetem/Anstalt in Tagen und Stunden aufschlüsseln), wie war die Entwicklung gegenüber 2012 (bitte im Gesamten nach JVA und pro Bedienstetem/Anstalt in Tagen und Stunden aufschlüsseln), wie viele Krankheitstage sind in 2013 bei den bayerischen JVA-Bediensteten angefallen (bitte im Gesamten nach JVA und pro Bedienstetem/Anstalt aufschlüsseln)?

Harry Scheuenstuhl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Projekte von Windenergieanlagen werden in Mittelfranken durch den Freistaat Bayern aufgehalten bzw. verzögert, indem Flächen im Staatsforst nicht zur Verfügung gestellt werden?

Franz Schindler
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, trifft es zu, dass die sogenannte Reid-Vernehmungsmethode ab dem Januar 1999 bei der bayerischen Kriminalpolizei eingeführt wurde und bis heute unter anderer Bezeichnung insbesondere zur Erlangung von Geständnissen angewandt wird und falls ja, wird die Anwendung dieser Methode in den Ermittlungsakten dokumentiert und wie beurteilt die Staatsregierung die Anwendung dieser Methode im Hinblick auf § 136 der Strafprozessordnung (StPO)?

Helga Schmitt-Bussinger
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Referendare für das Gymnasium mit der Fächerkombination Evangelische Religion/Sport männlich wurden in den letzten fünf Jahren in Bayern eingestellt, mit welchem Notendurchschnitt und wie viele Referendare für das Gymnasium mit dieser Fächerkombination werden voraussichtlich für das Schuljahr 2014/2015 eingestellt?

Katharina Schulze
(GRU)

Vor dem Hintergrund des Brandanschlags auf eine Flüchtlingsunterkunft in Germering, frage ich die Staatsregierung, inwiefern sie

die in Form eines Leserbriefs geäußerte Einschätzung des Fürstenfeldbrucker Landrats Thomas Karmasin teilt, wonach „'rechte', fremdenfeindliche Motive“ genauso wahrscheinlich seien, wie „linke“ Motive und eine „Beziehungsstraftat oder schlichte Verwirrtheit“ (<http://www.lra-ffb.de/akt/presse2014/leserbrief.shtml>), inwiefern die Einschätzung, dass die verschiedenen Motive jeweils gleichermaßen wahrscheinlich seien, angesichts der Erfahrungen bzw. statistischen Erkenntnisse zu den Motiven von Angriffen auf Flüchtlinge bzw. Flüchtlingsunterkünfte (diese bitte einzeln auflisten) nachvollziehbar ist und wie sie die von Thomas Karmasin wiedergegebene Einschätzung der Polizei, dass es aufgrund des Fehlens von „Besmierungen zur Übermittlung einer Botschaft“ (...) „momentan keine Anzeichen einer fremdenfeindlichen Tat“ gebe (<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/fuerstenfeldbruck/brand-in-germeringer-asylbewerberheim-unter-schock-1.1858764>), insbesondere vor dem Hintergrund bewertet, dass das Fehlen von Botschaften am Tatort bzw. von Bekennerschreiben bei rechtsterroristischen Anschlägen in der Vergangenheit – wie insbesondere die Mordserie des sog. NSU gezeigt hat – gerade kein Indiz dafür ist, dass den Anschlägen nicht ein entsprechendes rechtsextremes Motiv zugrunde liegt?

Kathrin Sonnenholzner
(SPD)

Da die Bescheidung der Betriebszuschüsse und die Auszahlung der Abschlagszahlungen an die Altenpflegeschulen mit der Begründung von Personalmangel mit massiver Verzögerung erfolgt, zur wirtschaftlichen Sicherung der Schulen, die die Ausbildung zur Altenpflege betreiben, aber eine Auszahlung der Gelder im jeweiligen Haushaltsjahr unabdingbar notwendig ist, frage ich die Staatsregierung, wann mit der Bescheidung für das laufende Schuljahr und der Endabrechnung für das abgelaufene in den einzelnen Regierungsbezirken zu rechnen ist und was tut die Staatsregierung, um dem Personalabbau in den Regierungen und Staatsministerien entgegen zu wirken?

Claudia Stamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, treffen Presseberichte zu, dass der ADAC e.V. auf 10 Prozent seiner Einnahmen aus den regulären Mitgliedsbeiträgen Umsatzsteuer zahlt, wenn ja, seit wann besteht diese Festsetzung und wann wurde diese zuletzt von der bayerischen Finanzverwaltung überprüft?

Rosi Steinberger
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der Sachstand bei der Anpassung der Infrastruktur der Eisenbahnstrecke Zwiesel – Grafenau durch die Deutsche Bahn (DB) Netz AG, damit auf dieser Strecke, auf der derzeit nur ein Zweistundentakt gefahren werden kann, ein Stundentakt gefahren und von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) bestellt werden kann, welchen Zeitplan für die Umsetzung der Anpassung gibt es, welche Vereinbarungen mit der DB AG bzw. den Kommunen stehen noch aus?

Florian Streibl
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Stand in Bezug auf den Neubau des Strafjustizzentrums Münchens (insbesondere hinsichtlich Baubeginn, Finanzierung, Fertigstellung), wie bewer-

tet die Staatsregierung die wohl bestehenden erheblichen statischen Probleme und damit die bestehenden Risiken für Mitarbeiter und Publikumsverkehr im Komplex an der Nymphenburgerstraße und ist vorgesehen, den Neubau durch eine Finanzierung aus einem Sondertopf zu beschleunigen?

Reinhold Strobl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, mit welchen Maßnahmen und welchem finanziellen Aufwand unterstützt sie die schulische Bildung von nicht deutsch sprechenden Asylbewerberkindern, die dezentral in kleineren Gemeinden bayernweit untergebracht sind?

Dr. Simone Strohmayr
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen Beteiligungsunternehmen arbeiten die im jüngsten Beteiligungsbericht angeführten 13 Frauen in Vorstands- bzw. Geschäftsführerposition, in welchen Beteiligungsunternehmen arbeiten die im jüngsten Beteiligungsbericht angeführten 18 in die Aufsichtsgremien entsandten Frauen und gibt es bereits konkrete Pläne, diese Frauenquoten zu erhöhen?

Martin Stümpfig
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche rechtlichen Bestimmungen gelten für alle von US-Streitkräften eingesetzten Drohnen im bayerischen Luftraum innerhalb und außerhalb von Truppenübungsplätzen und unabhängig davon, ob der jeweilige Drohrentyp derzeit in Bayern bzw. in Deutschland stationiert ist?

Dr. Karl Vetter
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch waren die Finanzhilfen (gesamt und je landwirtschaftlichem Betrieb), welche aufgrund der Starkregenfälle im Sommer 2013 an landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis Cham geflossen sind, wie erfolgte die Schadensnachweispflicht und haben andere Landkreise (wenn ja, Aufzählung der Landkreise) in Bayern mit Starkregenfällen im Sommer 2013 ebenfalls diese Finanzhilfen erhalten?

Angelika Weikert
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele neue Standorte für zentrale Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende sind ihr seitens der Regierungspräsidien vorgeschlagen worden (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken), an wie vielen dieser Standorte sollen Einrichtungen geschaffen werden und wie viele Personen können insgesamt (aufgeschlüsselt pro neuer Einrichtung) adäquat untergebracht werden?

Margit Wild
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, inwiefern und in welcher Höhe eine Bezuschussung durch das Land Bayern für den Bau eines unterirdischen Bustunnels durch die Altstadt in Regensburg (sogenannter Metrobus) möglich ist?

Herbert Woerlein
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Klassen an Schulen, die in der Trägerschaft des Landkreises Augsburg stehen, sind derzeit in Containern untergebracht, wie viele sind dies in den anderen Landkreisen in Schwaben und Bayern und wie viel Prozent der Gesamtzahl aller Klassen im Landkreis Augsburg, in den Landkreisen in Schwaben und in Bayern sind von einer Containerunterbringung betroffen?

Isabell Zacharias
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist die personelle Ist-/und Sollstärke der Polizeiinspektionen (PI) Starnberg, Gauting und Herrsching im Vergleich zur tatsächlichen Stellensituation, wie viele Überstunden sind seit 2011 bei der PIs angefallen (aufgeschlüsselt nach Jahren), wie hoch war die durchschnittliche Überstundenbelastung in den PIs im genannten Zeitraum für den einzelnen Polizeibeamten bzw. die einzelne Polizeibeamtin?

Benno Zierer
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, hat sich die Vertreterin der Staatsregierung in der sogenannten Posch-Kommission konkret zu Vorschlägen geäußert, an national bedeutsamen Flughäfen wie München einen Flugbetrieb rund um die Uhr zuzulassen und wenn ja, war die Haltung zu diesem Punkt mit anderen Ministerien oder dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Flughafen München GmbH abgestimmt?